

Helvesiek
Lauenbrück
Riepe
Stemmen



Ausgabe
Oktober /
November 2022

gemeindebrief

Evangelisch-lutherische Martin-Luther-Kirchengemeinde

ErnteDANKfest



	Regelmäßige Termine	Uhrzeit
Montag	Gospelchor	18.00
	Besuchsdienst (nach Verabredung)	19.30
Mittwoch	Biblisches bei Cappuccino in Lauenbrück: 05.10. und 09.11.	15.00
	<i>Jungschar</i> : Spiel und Spaß für Kinder ab Klasse 1: 12.10. und 23.11.	16.30-18.00
	Posaunenchor (in Scheeßel)	19.30
Donnerstag/ Freitag	Andacht in „Bokels Hus“, Helvesiek 14.10. und 17.11.	10.30
Freitag	Frauenkreis (monatl.): 07.10. und 04.11.	15.00
Samstag	<i>KinderKirche</i> Lauenbrück: 08.10. und 19.11. Kontakt: Tel. 04263-982777	10.00
Sonntag	<i>Gottesdienste (Seite 8 - 9)</i>	10.00

Gott sei Dank

Nyree Heckmann

Eingefahren wird, was ausgesät wurde.

Saat wächst, wenn der Boden bereitet ist.

Frucht bringt, was wachsen darf.

Es wächst, was gehegt und gepflegt wird.

Und geerntet wird, wenn Zeit ist.

Nicht früher oder später.

Es kommt auf den Zeitpunkt an.

Es braucht das Tun und das Lassen,
viel Aufmerksamkeit und Geduld.

Nicht zuletzt ein großes Stück Gnade...

Flüchtige Begegnung an der Kasse im Supermarkt. „... und ein Euro 52 zurück. Bitte.“ – „Danke.“ Alltägliche Begebenheit, eigentlich nicht der Erwähnung wert. Und doch: eine Geste der Freundlichkeit inmitten der Eile des Alltags. Ein Augenblick der Begegnung. „Danke.“ – Antwort auf eine Aufmerksamkeit. Nur kurz, aber doch wahrgenommen. Ein Stück Menschlichkeit inmitten von

Lebensbedingungen, die manchmal gar nicht so menschlich anmuten: Zeitdruck, Konkurrenzkampf, Sorgen, die sich in diesen Monaten viele Menschen machen. „Danke“ sagen ist ein Stück menschlicher Beziehung, eine Verbindung, eine Brücke zwischen mir und dir. Ist es altmodisch, wenn Eltern ihre Kinder anhalten, „Danke“ zu sagen für eine empfangene Aufmerksamkeit?



Am Erntedankfest danken wir Gott für die Güter des Lebens, für den gedeckten Tisch, für das, was wir an Leib und Seele brauchen. „Gott sei Dank!“ – die kurzen, oft gedankenlos gebrauchten Worte weisen darauf, dass das zum Leben Notwendige nicht immer in unserer Hand und Macht steht: Bewahrung in Gefahr, Gesundsein und -werden, Erfolg in der Schule oder im Beruf. „Gott sei Dank!“ – für einen Moment das Leben als Geschenk erfahren: Sollten wir dann nicht Gott danken können für das, was er uns zum Leben schenkt?

Danken ist das Atmen der Seele (hat einmal jemand gesagt), und die hat das Atmen so nötig wie der Leib.



Herzlich grüßt Sie
Ihr Pastor
Lars Rüter

Gottesdienste im Winter angesichts der Energiekrise

Der Kirchenvorstand berät zur Zeit, wie angesichts der Energiekrise unsere Gottesdienste im kommenden Winter gefeiert werden.

Die Landeskirche empfiehlt ihren Kirchengemeinden die Absenkung der Heiztemperatur oder den Verzicht auf die Beheizung der Kirche.

Für die Überlegungen des Kirchenvorstandes sind folgende Kriterien leitend:

- sparsamer Umgang mit der Ressource Erdgas
- gesamtgesellschaftliche Solidarität
- ggf. Rücksicht auf die aktuelle Corona-Lage

Folgende Möglichkeiten sind in der Diskussion:

- Feier der Gottesdienste in der Kirche bei abgesenkter Heiztemperatur oder ausgeschalteter Heizung. In beiden Fällen werden Gottesdienste in verkürzter Form gefeiert, und es werden Decken bereitgehalten, wie es auch in vielen anderen Kirchen praktiziert wird. Diese Möglichkeit wird bei eher milden Wintertemperaturen in Betracht kommen.
- Feier der Gottesdienste im Gemeindehaus. Diese Form legt sich besonders bei sehr niedrigen Temperaturen nahe. Sollte die

Corona-Lage wieder die Einhaltung von Abstandsregeln erforderlich machen, müsste bedacht werden, wie diese umzusetzen sind.

Der Diskussionsstand im Kirchenvorstand ist zur Zeit, keine generelle Regelung zu treffen, sondern auf die jeweils aktuelle Situation (und auch Wetterlage) zu reagieren. Das Ziel ist, zu einer Praxis zu kommen, die nicht vom Gottesdienstbesuch abschreckt. Auch ist es dem Kirchenvorstand wichtig, Trauerfeiern in der Kirche auch im Winter durchzuführen.

Zur Zeit laufen die Planungen zum Anschluss der kirchengemeindlichen Gebäude an das in Erweiterung befindliche Nahwärmenetz, das bereits einige Gebäude im Bereich Rathaus/Turnhalle mit Wärme aus nachwachsenden Rohstoffen versorgt.

Für Anregungen und Fragen steht der Kirchenvorstand gerne zur Verfügung.





Verkehrsschild, Krone, Elchgeweih, Hubschrauber, Fernsehturm

In diesem Jahr laden Landpark und Kirchengemeinde wieder ein zum traditionellen

Martinsfest im Landpark am Samstag, 12.11., ab 18 Uhr.

Wir erleben die Geschichte vom Heiligen Martin von Tours und ziehen anschließend mit Laternen durch den Landpark, anschl. gemütliches Beisammensein.

MINA & Freunde



Reformationsfest 2022: Regionaler Gottesdienst in Fintel um 15.00 Uhr

Luther betonte das Priestertum aller Gläubigen. Ihm war es wichtig, dass der Gottesdienst mit und aus der Gemeinde heraus gestaltet wird. So ist der Reformationstag sehr passend, um die beiden neuen Lektorinnen Silvia Poort und Anne Cordes aus Fintel einzuführen.



„Mir macht es Spaß, mich mit biblischen Texten zu beschäftigen – und zu versuchen, Gedanken so zu formulieren, dass andere etwas damit anfangen können.“, so beschreibt Silvia Poort ihre Motivation. Ihre ersten Gottesdienste haben beide in Fintel und Scheeßel gehalten.

„Selbst einen Gottesdienst zu gestalten ist schon eine aufregende Sache. Aber ich bin ja nicht allein. Ich freue mich darauf, diese Aufgabe dann und wann im Kirchenjahr zu übernehmen.“ Es waren lebendige und bereichernde Predigten zu hören.

Wir feiern den Reformationstag als Region gemeinsam. Dies Jahr in Fintel. Der Gottesdienst wird von den beiden neuen Lektorinnen und Pastorin Schröder gestaltet. Anschließend lädt die Gemeinde Fintel noch zu einem Zusammensein ein.

Johanna Schröder,
Pastorin in Scheeßel

Stichwort: Reformationstag

Am Reformationstag (31. Oktober) erinnern Protestanten in aller Welt an den Beginn der Reformation durch Martin Luther vor fast 500 Jahren. Ob Luther seine gegen Missstände in der Kirche gerichteten 95 Thesen am 31. Oktober 1517 tatsächlich an die Tür der Wittenberger Schlosskirche schlug, ist zwar historisch nicht gesichert. Die öffentliche Wirkung seiner Thesen ist jedoch unumstritten. Heute wird der Gedenktag als Gelegenheit zur evangelischen Selbstbesinnung und Selbstprüfung verstanden. Der Augustinermönch Luther wollte die Kirche erneuern und sie zur Botschaft des biblischen Neuen Testaments als ihrem geistigen Ursprung zurückführen.

Oktober			
So 02.10. Erntedank Lauenbrück	10.00	Gottesdienst am Erntedankfest mit Abendmahl	P. Rüter KD: Ehl/Meh
Fintel	10.00	Gottesdienst am Erntedankfest	P.i.R. Hagedorn
Scheeßel	10.00	Gottesdienst zu Erntedank	Pn. Schröder
So 09.10. 17. So. n. Tr. Lauenbrück	10.00	Gottesdienst	P. Rüter KD: Bad/Mar
Fintel	19.00	Mittendrin-Abendgottesdienst	Pn. Schröder
Scheeßel	10.00	Gottesdienst	P. Nack
So 16.10. 18. So. n. Tr. Lauenbrück	10.00	Gottesdienst	Präd. Hoppe KD: Hop/Nor
Fintel	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Pn. Zickler
Scheeßel	10.00	Gottesdienst	P. Ubben
So 23.10. 19. So. n. Tr. Lauenbrück	10.00	Gottesdienst	Ln. von Fintel KD: Mah/Maq
Fintel	10.00	Gottesdienst	Ln. Ladwig
Scheeßel	10.00	Gottesdienst	Präd. Ordemann
So 30.10. 20. So. n. Tr. Lauenbrück	10.00	Gottesdienst	P. Rüter KD: Ehl/Meh
Fintel	10.00	Gottesdienst	P.i.R. Klingbeil
Scheeßel	10.00	Gottesdienst	P. Nack
Mo 31.10. Reformationstag Lauenbrück		Einladung nach Fintel	
Fintel	15.00	Regionaler Gottesdienst mit Einführung der Lektorinnen Poort und Cordes	Pn. Schröder
Scheeßel		Einladung nach Fintel	

November			
So 06.11. Drittletzter So. Lauenbrück	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	P. Rüter KD: Bad/Mar
Fintel	10.00	Gottesdienst	Ln. Poort
Scheeßel	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Pn. Schröder
So 13.11. Volkstrauertag Lauenbrück	10.00	Gottesdienst anschl. Kranzniederlegung	P. Rüter KD: Hop/Nor
Fintel	10.00	Gottesdienst	Pn. Schröder
Scheeßel	10.00	Gottesdienst	P. Ubben
Mi 16.11. Buß- u. Betttag Lauenbrück	19.30	Gottesdienst mit Abendmahl	P. Rüter KD: Mah/Maq
Fintel	19.00	Gottesdienst	Pn. Schröder
Scheeßel	19.00	Andacht	P. Nack
So 20.11. Ewigkeitssonntag Lauenbrück	10.00	Gottesdienst mit Gedächtnis der Verstorbenen	P. Rüter KD: Ehl/Meh
Fintel	10.00	Gottesdienst am Ewigkeitssonntag	Pn.i.R. Dieterich
	10.00	Gottesdienst	Pn. Schröder, P. Nack und P. Ubben
Scheeßel	14.30	Andacht in der Kapelle Westervesede	Pn. Schröder
	18.00	Abendgottesdienst „Abendz... Wohltat“	P. Ubben und Team
So 27.11. 1. So. im Advent Lauenbrück	10.00	Gottesdienst	P. Rüter KD: Bad/Mar
Fintel	10.00	Gottesdienst für Kleine und Große mit Taufen u. Kinderchor	P. Nack
Scheeßel		Gottesdienst	P. Ubben



Foto: Martin Kühn und eine Mitarbeiterin, JVA Waldeck

Aktion „Weihnachtsfreude im Gefängnis“ 2022

Viele Menschen im Gefängnis haben niemanden mehr, der zu Weihnachten an sie denkt. Dabei waren es ja gerade Menschen am Rand wie sie, für die Christus geboren wurde. Darum sucht die christliche Straffälligenhilfe Schwarzes Kreuz Menschen, die bereit sind, Inhaftierten zu Weihnachten ein Paket zu packen.



Dinge wie Kaffee und Schokolade dürfen hinein. Was jemand hinter Gitter damit empfängt, ist aber weit mehr als das: vor allem das Gefühl, dass ein anderer Mensch an ihn denkt und ihm Gutes wünscht. Das kann ein wichtiger Schritt sein auf dem Weg, das eigene Leben neu auszurichten.

Mehr Informationen finden sich unter www.naechstenliebe-befreit.de/paketaktion





WEIHNACHTSFREUDE IM GEFÄNGNIS 2021:

Kein Tabak war so stark und kein Kaffee so kräftig wie all die Worte, welche Sie uns in den so schönen Karten geschrieben haben. So sind genau diese, Ihre Worte voll Glaube, Hoffnung und Zuversicht, für mich hier drinnen das größte Geschenk.

J., Stralsund

Wahnsinn! Da war ALLES dabei! Herzhaft, süß, salzig, hygienisch...! Ich kann Ihnen versichern, alles was in dem Paket war, wurde zu 100% getroffen! Als ob Sie, liebe Spenderin oder Spender, mich tatsächlich kennen. Für diese liebevolle und beispiellose Überraschung und Geste möchte ich mich bei Ihnen von Herzen bedanken!

L., Weißenthurm

Ich freue mich jedes Jahr wie ein kleines Kind darauf, wenn es wieder soweit ist. Für mich persönlich ist es immer wieder ein neuer Funken oder ein neuer, heller Stern am Himmel, der mich glücklich macht.

Inhaftierter, Brandenburg

Meine Eltern können nichts zu Weihnachten reinschicken und ich habe auch keinen Kontakt. Darum bedeutet es mir so viel. Ich finde es super, dass Ihr an uns denkt. Vielen Dank!

Inhaftierter, Hameln

Die Karte und natürlich auch der Inhalt des Pakets bringen mir ein strahlend helles Licht in einen für mich sehr dunklen Zeitabschnitt und haben mir heute Freudentränen bereitet! Es kam so unerwartet – wirklich wie eine Art Geschenk des Himmels!

T., Hagen

Wir sehen es nicht als selbstverständlich an, in der Weihnachtszeit bedacht zu werden, sondern stehen im Hadern mit uns selbst. Umso gerührter waren wir.

Inhaftierte, Würzburg

Alle Pakete waren pünktlich da, alles was korrekt gepackt – die Sicherheitsbeamten hatten keine Bedenken. Die Pakete wurden auf den U-Haft-Stationen dankbar angenommen. Deswegen spreche ich den Dank auch im Namen der Gefangenen aus.

Markus Kratzberg, Seelsorge JVA Hannover

Super – das bringt viel Licht an einen manchmal finsternen Ort wie diesen!

Michael Lucka, Seelsorge JVA Essen

Dieses Jahr kamen die Pakete zu einem Zeitpunkt, an dem zum ersten Mal seit Beginn der Pandemie auch in der JVA Würzburg Gefangene erkrankt waren. In so einer Situation tut eine Nachricht von draußen, verbunden mit vielen leckeren Dingen, doppelt gut.

Doris Schäfer, Seelsorge, JVA Würzburg

Es ist eine Herzensaktion, die zu Weihnachten viel Licht ins Haus bringt.

Barbara Pense, Seelsorge JVA Hagen

Vielen inhaftierten Männern haben Sie damit wirklich eine weihnachtliche Freude gemacht – gerade in diesen anstrengenden und fordernden Zeiten!

Volker Dörflein, Seelsorge JVA Amberg

Das Erstaunen bei uns ist immer wieder groß, dass Menschen draußen an die Gefangenen denken, sie unterstützen und ihnen gute Wünsche senden.

Wilfried Lippe, Seelsorge JVA Straubing

Der Glanz bis hin zu Tränen in den Augen beim Überreichen der Geschenke drückte die große Freude und Dankbarkeit vieler Insassen aus. Viele baten uns, diesen Dank an Sie weiter zu geben – „DANKE“!

Christoph Pitsch, Seelsorge JVA Brandenburg

Reaktionen aus weiteren Justizvollzugsanstalten finden Sie auf unserer Homepage unter:

<https://naechstenliebe-befreit.de/paketempaenger-danke-2021/>

Wenn Sie beim Blättern dort anderes finden, was Sie interessiert – Briefkontakte, Arbeitskreise, Spendenprojekte..., sprechen Sie uns gerne an.



**Einschalten.
Anrufen. Gutes tun!**

Spendengala im ZDF
„Die schönsten Weihnachtshits“
am 8. 12. 2022 um 20:15 Uhr

Foto: Christoph Fuschner

Bewahrt unsere Erde

**Und Gott sah alles an, was er gemacht hatte; und siehe da, es war sehr gut.
(1. Mose 1,31)**

Die Schöpfung wird in der Bibel als ein Garten beschrieben. Der Mensch erhält den Auftrag, diesen Garten zu bebauen und bewahren. Menschen sollen die vorhandenen Gaben der Schöpfung teilen und nicht horten, im vollen Vertrauen darauf, dass genug für alle da ist.

Der Schutz unserer Erde ist eine Aufgabe aller Menschen, besonders derer, die am meisten zu ihrer Zerstörung beitragen. Denn unter den Folgen des Klimawandels leiden am meisten jene, die am wenigsten zur Zerstörung der Atmosphäre

beitragen. Es ist eine zutiefst christliche Aufgabe, sanft und schonend mit den Ressourcen der Erde umzugehen. Der Gott, den Christinnen und Christen preisen, ist nach 1. Timotheus 2,4 ein Gott, der will, dass alle Menschen gerettet werden.

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

Werden auch Sie aktiv bei der 64. Aktion Brot für die Welt 2022/2023!

Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB



Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt



Foto: Christoph Puschner

Martines Chance auf ein besseres Leben

In dem luftigen Klassenraum zeigt Kursleiter David Owedraogo auf die bunten Plastikeimer vor sich. Dort lagern die einzelnen Bestandteile des Düngers. „Wie sorgen wir dafür, dass unsere Gemüsepflanzen gut gedeihen?“, fragt er. Die 30-Jährige Martine Kabore zitiert die Rezeptur des Düngers. „Besser hätte ich es nicht sagen können“, ruft David Owedraogo. Er öffnet das größte Plastikfass, winkt Martine heran. Mit einem Spaten schaufelt die Bäuerin trockenen Kuhdung in einen leeren Eimer, schippt etwa die gleiche Menge Pflanzenreste darauf und je zwei Kellen voll mit Erde und Asche. Ihre Sitznachbarin kippt langsam Wasser dazu. Nach zehn Minuten tropft die Mischung dickflüssig vom Holzstab herab. Martine Kabore bedeckt den Eimer mit einem Deckel. „Wir müssen jetzt zwei Wochen lang jeden Tag zehn Minuten umrühren. Dann ist der Dünger fertig“, erläutert sie. David Owedraogo klatscht. Vor gut einem Jahr verkündete der Dorfvorsteher bei der wöchentlichen Versammlung, die Hilfsorganisation ODE werde im Ort ein Ausbildungszentrum bauen, der erste Kurs werde bald beginnen. Sie könnten lernen, in der Trockenzeit einen Gemüsegarten anzulegen. Mit dem Ertrag könnten sie sich ernähren und außerdem noch

hinzu verdienen für anfallende Ausgaben. Martine wusste sofort: Die Ausbildung war ihre Chance. Ihr Mann hatte wieder einmal kaum etwas geerntet, seit Jahren schon hatten sie für Notfälle nichts zurücklegen können. Bald würden sie wieder nur zweimal am Tag essen können. Am Ende des letzten Ausbildungstages bringen Martine und die anderen Frauen auf dem Gemeinschaftsfeld Saatgut aus. Gießwasser haben die Frauen genug dank eines Brunnens, den die ODE-Mitarbeitenden graben ließen. In zwei Wochen werden die Zwiebel-Setzlinge groß genug sein, die Frauen werden sie auf ihrem Acker pflanzen können. Auch der Dünger wird dann einsatzbereit bereit.

ODE (Office de Développement des Eglises Evangéliques) unterstützt seit 1972 Kleinbauernfamilien in Burkina Faso mit Schulungen in nachhaltigen Anbaumethoden. ODE ist ein Partner von Brot für die Welt.

(Text: Veronica Frenzel)

64. Aktion Brot für die Welt Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.



Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
 IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
 BIC: GENODED1KDB

Mitglied der
actalliance

Brot
 für die Welt

	Telefon	
Pfarramt: Pastor Lars Rüter	274	lars.rueter@evlka.de
Kirchenbüro: Kirsten Eisenbeiß Mo 9 - 12 Uhr und Do 15 - 18 Uhr	274	kg.lauenbrueck@evlka.de
Kirchenvorstand [Kirchendienst]		
Inge Baden [Bad]	7701281	
Hinnerk Ehlbeck, Vorsitz. [Ehl]	9540040	
Angelika Hoppe [Hop]	1407	
Elke Mahnken [Mah]	953991	
Carola Marquardt [Maq]	1066	
Vera Martens [Mar]	953095	
Miriam Mehmert [Meh]	953248	
Inger Norrenbrock [Nor]	9819729	
Diakonin: Sabine Gerken	04263-982777	
Regionaldiakon*in:		zurzeit nicht besetzt
Küsterin: Irmgard Lünsmann	95017	
Kirchenmusik: Anne Wahlers	04263-3849	wahlers-schulz@t-online.de
Diakonie-Sozialstation, Scheeßel, Große Straße 14-16	04263-94380	24 Std. erreichbar
Telefonseelsorge	0800-1110111	24 Std. gebührenfrei

Besuchen Sie uns auf unserer Internetseite unter
www.kirchengemeinde-lauenbrueck.de

Unsere Kirche freut sich über jede finanzielle Unterstützung:

IBAN:

DE40 2415 1235 0025 1585 85

Verwendungszweck: **Lauenbrück**

Impressum:

Der Kirchenvorstand der ev.-luth.
 Martin-Luther-Kirchengemeinde,
 An der Kirche 3,
 27389 Lauenbrück
 Redaktion: Annette Hanke und
 P. Lars Rüter



49,90 € pro
versendeter
Erklärung

Ab dem 01.07.2022 kommt für alle Immobilienbesitzer die neue Grundsteuerwerterklärung. Ihre beste Lösung:

grundsteuerwert.de

schnell, einfach und sicher zur fertigen Erklärung:



Einfache, geführte Eingabe der Daten mit Video-Erklärungen



Automatische Berechnung mit Plausibilitätsprüfung der Daten



Elektronischer Versand ohne eigene ELSTER-Registrierung



Vermeiden Sie hohe Kosten beim Steuerberater



Pro versendeter Grundsteuererklärung pflanzen wir einen Baum

Jetzt registrieren und Gutes tun!

Mit Sicherheit und Vertrauen:



Hier registrieren!



Jetzt anmelden auf www.grundsteuerwert.de

GSW^{SOFT} by DATA LINE